



Im Deutschen Reichstag wurde am Mittwoch mit 288 gegen 166 Stimmen bei 6 Enthaltungen der Reichshaushaltplan 1927 angenommen.

Fast wäre noch im letzten Augenblick ein Zankapfel zwischen die Regierungsparteien hineingeworfen worden: die Frage eines Reichskonkordats.

Neuestes vom Tage

Strafantrag des Reichspräsidenten

Berlin, 8. April. Der Herr Reichspräsident hat gegen die kommunistische Bilder-Zeitschrift „Der rote Stern“ wegen der in ihrer Aprilnummer enthaltenen Beleidigungen Strafantrag gestellt.

Der Osterurlaub der Reichsminister

Berlin, 8. April. Die meisten Mitglieder des Reichskabinetts werden sich nach dem heutigen Reichstagschluß auf Urlaub begeben.

Der Finanzausgleich vom Reichsrat angenommen

Berlin, 8. April. Im Reichsrat beantragte der Vertreter Sachsens, gegen die Reichstagsbeschüsse betr. den Finanzausgleich Einspruch zu erheben.

Zusammenschluß in der deutschen Bauernbewegung

Berlin, 8. April. Nach vorbereitenden Verhandlungen traten heute die Gesamtvorstände des deutschen Bauernbunds, des bayerischen Bauernbunds und des Reichsverbands landwirtschaftlicher Klein- und Mittelbetriebe zusammen.

Prozeß Strefemann-Müller

Plauen, 8. April. Im weiteren Verlauf der Verhandlung wurde Direktor Müller-Chernitz als Zeuge vernommen.

Württemberg

Stuttgart, 8. April. Vom Landtag. Die Zahl der an den würt. Landtag gerichteten Eingaben hat 100 erreicht.

Stuttgart, 8. April. Jubiläum. Professor Bernhard Pantof kann auf eine 25jährige Tätigkeit als Direktor der Würt. Kunstgewerbeschule zurückblicken.

Große Saarlundgebung. Im Gustav-Siegle-Haus fanden gestern abend in Anwesenheit der Minister Dr. Dehlinger und Beyler, sowie staatlicher und städtischer Behörden und verschiedener Verbände eine Kundgebung der Saarländer statt.

herrschaft bedeutete. Kommerzienrat Dr. Köchling-Saarbrücken sprach über die wirtschaftliche Lage, Oberlandesgerichtsrat Andres-Raumburg über die politische Lage im Saargebiet.

Der würt. Richterverein hielt am 3. April im Schwurgerichtssaal des Stuttgarter Justizgebäudes seine Jahresversammlung ab.

Verkehrskonferenz. Seit letzten Montag tagte hier eine von Vertretern der Deutschen Reichsbahn, der österreichischen und der schweizerischen Bahnen beschickte Tarifkonferenz.

Jubiläumstagung der Friseurmeister Württembergs. Der Landesverband der Friseurmeister Württembergs kann dieses Jahr auf ein 25jähriges Bestehen zurückblicken.

Brenz M. Heidenheim, 8. April. Schildkröten. Schon öfter wurden in den Gräben und auf Wiesen in der Nähe der Brenz lebende Schildkröten gefunden.

Neresheim, 8. April. Bienezucht. Nach dem Winter- und Waggstockbericht sind die Imker mit dem Verlauf des vergangenen, ziemlich normalen Winters zufrieden.

Neßingen, 8. April. Pressejubiläum. Der „Neßlinger Anzeiger“ darf im Lauf des Monats Mai die Feier seines 50jährigen Geschäfts Jubiläums begehen.

Alpirsbach, 8. April. Den Verletzungen erliegen. Der beim Langholzabladen kürzlich verunglückte Gutsbesitzer Georg Wöhner vom Lindenbusch, 24 Höfe (Marxenbauer), ist im Bezirkskrankenhaus in Freiburgstadt seinen Verletzungen erlegen.

Brenz M. Heidenheim, 8. April. Seltenes Ei. Kürzlich hat hier eine Ente ein Ei gelegt mit dem respektablen Gewicht von 135 Gramm.

Laupheim, 8. April. Schnepfenmünze. Von der Vorstandschaft der Würt. Jägervereingung e. V. Stuttgart kam die erfreuliche Nachricht, daß Förster D a i e r in Dorndorf M. Laupheim für die am 9. Febr. d. J. erlegte erste Schnepfe die silbervergoldete Schnepfenmünze verliehen worden ist.

Leutkirch, 8. April. Wildernde Hunde. In letzter Zeit sind in den hiesigen städtischen Wäldungen sechs Rehe von wildernden Hunden abgewürgt und tot aufgefunden worden.

Friedrichshafen, 8. April. Eine sonderbare Verfügung. Während bisher der Bodensee bzw. seine Behörden als Seebehörden anerkannt gewesen sind, ist nun lt. Oberbayerischer Anzeiger ausgerechnet neun Jahre nach der Revolution irgendwo in Berlin ein findiger Kopf, der sonst gar nichts anderes zu tun hatte, auf den sonderbaren Gedanken gekommen, daß die Behörden am Bodensee (Dampfschiffsinspektionen) eigentlich keine See-, sondern Landbehörden seien.

In einer beneidenswerten Lage befindet sich die hiesige Stadt, da sie schon seit geraumer Zeit keine Arbeitslosen mehr hat. Bei den Dornier-Metallobauten wie auch bei Maybach fanden infolge des gegenwärtig gutgehenden Geschäftsgangs sogar Arbeiter von auswärts Unterkommen und Verdienst.

Aus Stadt und Land

Magobler Tagblatt, 9. April 1927.

Jeder Mensch hat seinen individuellen Rhythmus

Die stille Woche

Zum Palmsonntag

Mit dem Palmsonntag solle sie beginnen. Unsere Väter waren es gewohnt, von dieser Woche das Geräuschvolle und Zerplitternde fernzuhalten.

Ist die Karwoche heute noch die Woche der äußeren und inneren Stille? Irgendwo in Württemberg, so berichtet die Zeitung, ist auf Palmsonntag eine Ortsvorsteherwahl gelegt.

Rastlosigkeit; jeder einzelne kann das spüren, auch wenn man es vielleicht erst in reiferen Jahren deutlich sieht.

Die verlorene Stille — ließe sich nicht denken, daß wir uns doch etwas davon retten? Palmsonntag, Karwoche, Karfreitag: es sind doch merkwürdig vertraute und herz-

bewegende Töne, welche darin zu klingen beginnen, sobald wir nur ein wenig lauschen. Palmsonntag und Karfreitag, sie stellen uns mit einem Mal jene herzerlösende Trägobdie vor die Seele, von der wir spüren: „Der Ort, darauf du stehst, ist heiliges Land“.

Sollte es nicht der Mühe wert sein, wieder einmal geflüstert die zerplitternden Tagesanliegen liegen zu lassen und zu den D e u t s c h e n zu gehen? Wir wollen gewiß keine „Karfreitagschriften“ in dem üblen Sinn sein, den dieses Wort bezeichnet, als ob man den Karfreitag abmachen könnte.

Es gibt gottlob viel unbewußtes Christentum. Aber dort fließen die geheimnisvollen Quellen. Wer will es nicht der Mühe wert sein, wieder einmal geflüstert die zerplitternden Tagesanliegen liegen zu lassen und zu den D e u t s c h e n zu gehen? Wir wollen gewiß keine „Karfreitagschriften“ in dem üblen Sinn sein, den dieses Wort bezeichnet.

Veranstaltungen und Feste

Samstag 8 Uhr Generalversammlung des Schwarzwald-, Fremdenverkehrs- und Verschönerungsvereins im Gash. a. „Ende“.

Sonntag 1 Uhr Generalversammlung d. Bienezüchtervereins im Traubenfaal 2 Uhr Schwarzwaldvereins-Wanderung nach Rohrdorf.

8 Uhr Lichtbilder-Vortrag im Vereinshaus (nicht im Seminarfestsaal) von Herrn V. Rektor Kieser über „Meister Matthias Grünewald, der Maler der heiligen Passion“.

Montag 1/2 Uhr Generalversammlung des Schützenvereins im „Schwanen“

Vom Rathaus.

Gemeinderatsitzung am 6. April 1927.

Anwesend: Vorsitzender und 15 Gemeinderäte, abwesend Gemeinderat W. Harr.

Mitteilungen: Vorgetragen wird der Bericht der städt. Volksbibliothek über das abgelaufene Geschäftsjahr.

Vergebung von Arbeiten und Lieferungen. Für die Instandsetzung des Wohngebäudes Nr. 63 an der Marktstraße (Stadtdarlehenswohnung) sind 850 RM nötig.

Schulfragen. Die Gesamtanzahl der an der Latein- und Realschule wird im neuen Schuljahr voraussichtlich 149—152 betragen, also 7—10 Schüler mehr als im Vorjahr.

Schulbaufrage. Zur Förderung des Kleinwohnungsbauwes hat die Landesverwaltung Württemberg ein weiteres Darlehen von 15000 M. bewilligt.

Schulbaufrage. Zur Förderung des Kleinwohnungsbauwes hat die Landesverwaltung Württemberg ein weiteres Darlehen von 15000 M. bewilligt, die zu 5 1/2% an Verdicke wieder anzuleihen sind.

1919 mit 60 also einem C und, aus s

Feiber keine ehen von 30 it von der ür wird a nseits der tzentrale oldmark i ehen umge wenn auf ei

Sonstige Schreiner- längere Hof ein Aug Die durch Wohnungs wird im Barth, hier pllege Hans

Keine A der in den oder muß deut keine tion“ steck 5. Mai 192 24 Stunden noch nicht! acht bis zu on vorne a er Mitte de ehreweisen eichen Kurzb die kritische ie Jrrtümer inaus: ottbar des Kursbud plan blieb si eben Siege treichen der rischer in die aufte sein G abnweisen u 2 Minuten 9 Minuten ten schwarze hien, die P n erfahrene ur gedachten Bahnsteig vo

Zur Er die entspre chenhier die einfache Sach hat. Jeder chen, die e macht, daß in mehr die rote Tag“ geht al ritt der „rot in sein Rechi Drief der Uh beherrichen un zahlen nur e messer um 12 tomnung g

Bei den gigkeit der g Zahlenfranz neuen Ziffer hält, für wen

5 + 2 =

Drei jah id Zuerf bei Weil es abbrechen anfast in die H Hernach de Es gebt (Etern, Kind im Als dritten Was ist dem in Teil fehl

Drei and r Stüne: Vater un Beim Rück Barum, gute

„Alt De bild uneres S Schmeucht un romantischen ligen Umgeb is wohl noch punkt interna es noch lange lischai auf den Früh Palmsonntags berg lassen in der Austersteh

Zu

1919 mit 60 000 M und am 10. Februar 1920 mit 51 000 M, also einem Goldmarkwert von 19 651 M zurückbezahlt worden...

Sonstiges. Durch den Neubau des Wilhelm Schuler, Schreiners, ist die Feststellung der Baulinie für die verlängerte Hofstraße nötig.

Der schwarze und der rote Tag

Keine Angst! Es handelt sich nicht um einen Unglückstag, der in den Annalen des Verkehrswezens schwarz angekleidet werden muß!

Zur Erleichterung des Rechnens mit 24 Stunden dient die entsprechende Einteilung der Uhr. Für die normalen Tagesarbeiten ist die Umstellung auf 24 Stunden eine höchst einfache Sache.

5 + 2 = nichts Ganzes und nichts Halbes

Eine Schulbilanz

Drei sah ich bereits ihre Köpfe schütteln. Zuerst den Lehrer der fünften Klasse der Volksschule: Weil es ihn schmerzt, wie Eltern die planvolle Ausbildung abbrechen...

Sernach den Studienrat, Klasse II der Realschule: Es geht ihm ganz „gegen den Strich“, schon von hier aus (Eltern, kennt ihr den Lehrplan, z. B. im Rechnen?) ein Kind ins Leben entlassen zu müssen.

Als dritten den nachfolgenden Lehrherra des Jungen: Was soll er auch mit dem Unglücks-Geschöpflein beginnen, dem in der notwendigen Vorbildung gerade der wesentliche Teil fehlt!

Drei andre, so schäs' ich, greifen in Wäldle desgleichen zur Steine: Vater und Mutter ob ihres Geniestreichs. Beim Rückblick auf seinen Schulack der arme Junge.

Warum, gute Eltern, warum nur macht ihr den — Unsinn?

Unsere „Feierstunden“

„Mit Heidelberg du feine“ leuchtet dieses Mal vom Titelbild unseres Bilderblattes entgegen. Heidelberg, die Stadt der Sehnsucht unserer studentischen Jugend, die Stadt mit seiner romantischen Lage, seinen alten, schönen Bauten, seiner herrlichen Umgebung und seinen fröhlichen Menschen.

bringen im Bild das, was wir bereits in vergangenen Tagen unseren Lesern in Worten mitteilten.

Im Birkenhain — es hat etwas ganz eigenes für sich dieses Bild, das uns unwillkürlich auch die Birkenstämmelein in unserer Heimat, wenn sie auch spärlich sind, suchen läßt.

Am Wegsaum windet sich ein träger Graben, der Fröschen und Wasserläufer Heimat ist.

Am andern Morgen kommt ein Pflug, mit langweiligen Ochsen bespannt, die Birkenallee geschleift.

Ein Maler bringt die schlanke Schönheit der Birkenstämme in einsamen Kunstgebet auf nüchterne Leinwand und formt Gottes herrliche Naturwunder nach.

Und die Birken sind Jungel, sind Jungsein, sind Frühlingshoffen ohne Ende — auch im Herbst oder Winter.

Die Birken im Feld sind Berse eines Dachtubenspoeten, der seine Eier im Uebeschwang um die stolzen Kronen warf, so daß seine Reime nun wie Knospen aufbrechen.

Eine Reichsgerichtsentscheidung in der Aufwertungsfrage. Das Reichsgericht behandelte die bisher strittig gewesene Frage, ob private Einzeldarlehen, die den Gemeinden gegeben worden sind, der Aufwertung nach § 30 des Anleiheablosungsgesetzes unterliegen und entschied, daß auch private Darlehen, selbst wenn sie durch Hypothekensicherer sind, zu den Darlehen des § 30, Absatz 3 des Anleiheablosungsgesetzes gerechnet werden müssen.

Altensteig, 9. April. Zur Gründung eines Fremdenverkehrs- und Verschönerungsvereins soll heute abend in der „Traube“ hier eine Versammlung stattfinden.

Calw, 8. April. Verhandlungen zur Gründung eines Gewerbeschutzwörterbuches. In der gestrigen Gemeinderats-sitzung ist auf Anregung der Ministerialabteilung für Fachschulen beschlossen worden, zur Gründung eines Gewerbeschutzwörterbuches Verhandlungen einzuleiten.

Freudenstadt, 8. April. Ehrung. Der Senat der Universität Erlangen hat Dr. med. Hermann Kaupp, Vorsitzender des Schulvereins in Barcelona, in dankbarer Anerkennung seiner großen Verdienste, die er sich während 25 Jahren um die Entwicklung der deutschen Schule in Barcelona erworben hat, die Würde eines Ehrensenators verliehen.

Württ. Landestheater. Großes Haus. 11. April D 32: Fidelio (7.30 bis 10). — 12. A 33: Der arme Heinrich (7.30—10.30).

Kleines Haus. 11. April C 32: Dorothea Angermann (7.30—10.30). — 12.: Nach Damaskus (7—10.30).

17. F 33: Nach Damaskus (7—10.30). — 18. Reibhart von Osniesjan (6.30—10).

Letzte Nachrichten

Preußen ruft den Staatsgerichtshof an

Berlin, 9. April. Wie der demokratische Zeitungsdienst mitteilt, wird nunmehr, nachdem das Gesetz über die Biersteuergemeinschaft im Reichstag angenommen worden ist, die preußische Staatsregierung beim preußischen Staatsgerichtshof feststellen und entscheiden lassen, ob dieses Gesetz verfassungsmäßig zustande gekommen ist.

50 Ungarn in Kaschau verhaftet

Kaschau, 9. April. Die Kaschauer Polizei verhaftete 50 ungarische Rekruten, die angeblich irredentistische Liebeslangen. Bei der Polizei gaben die Rekruten an, daß ihnen gesagt worden sei, daß nach Einrichtung des alten Ungarns, zu dem es bestimmt komme, alle diejenigen bestraft werden würden, die nicht gegen Jugoslawien gewesen seien.

Polenleihe-Verhandlungen über Paris

Warschau, 9. April. Der Vizepräsident ist gestern vormittag nach Paris abgereist, um die Anleiheverhandlungen mit den Vertretern der amerikanischen Finanzgruppen weiterzuführen. Man hofft, daß die Verhandlungen noch im Laufe des Monats April zu einem Ergebnis führen werden.

Kein gemeinsames Vorgehen Amerikas mit den anderen Mächten in China

London, 9. April. Das Staatsdepartement demotiert nachdrücklich alle Nachrichten über ein gemeinsames Vorgehen der Vereinigten Staaten mit den anderen Mächten in China. Die amerikanischen diplomatischen Vertreter in China seien angewiesen worden, allein zu handeln.

Protekt des diplomatischen Corps in Peking

Berlin, 9. April. Wie die Morgenblätter aus London melden, wird das diplomatische Corps in Peking der Form wegen an die chinesischen Behörden einen Protest wegen des Eindringens der chinesischen Polizei in die Räume der sowjet-russischen Gesandtschaft richten.

Man sei der Ansicht, daß die chinesische Polizei, die die Erlaubnis hatte, das Quartier der Dal-Bank und die Räumlichkeiten der chinesischen Ostbahn zu durchsuchen, ihre Befugnisse erweitert habe.

Ein Staatsstreich in Chile?

London, 9. April. Der „Central News“ zufolge sind aus Chile Nachrichten eingetroffen, wonach der Kriegsminister den Ministerpräsidenten gestürzt und sich selbst als Diktator ausgerufen habe.

Handel und Volkswirtschaft

Kohlenfelderwerb durch Köln und Frankfurt. Die Stadt Köln und die Frankfurter Gasgesellschaft, deren Aktien zu 36 v. H. in Händen der Stadt Frankfurt und zu 40 v. H. in Händen des Rheinisch-Westfälischen Elektrizitätswerks sind, haben für ihre Gaswerke von den Rheinischen Stahlwerken die günstig gelegenen Kohlenfelder im linksrheinischen Gebiet erworben.

Der deutsche Erdölgeist. Nach einer loeben herausgegebenen Statistik des Reichspatentamts für 1926 ist die Zahl der Patentanmeldungen im vergangenen Jahr mit 64 400 nur ganz unwesentlich hinter der Rekordzahl von 65 000 des Jahres 1925 zurückgeblieben.

England will Schiffe für die Tschechoslowakei bauen. Im Vertrag von Versailles hat bekanntlich Deutschland die Verpflichtung übernommen, der Tschechoslowakei ein Hafengelände in Hamburg abzutreten.

Freudenstadt, 8. April. Ehrung. Der Senat der Universität Erlangen hat Dr. med. Hermann Kaupp, Vorsitzender des Schulvereins in Barcelona, in dankbarer Anerkennung seiner großen Verdienste, die er sich während 25 Jahren um die Entwicklung der deutschen Schule in Barcelona erworben hat, die Würde eines Ehrensenators verliehen.

Stuttgarter Börse, 8. April. Die Grundstimmung war gut, die Kurse wiesen keine besonderen Veränderungen auf. Das Geschäft war nach wie vor gering und man bleibt behauptet. Am Rentenmarkt waren Vorkriegs-Pfandbriefe unverändert.

Stuttgart, 7. April. Landesproduktionsbörse. Die Festigkeit auf den ausländischen Märkten übt auch hier ihre Wirkung aus. Die Nachfrage hat sich bei vorerst gleichbleibenden Preisen gebessert.

Pforzheim, 7. April. Schlachtviehmarkt. Auftrieb: 2 Ochsen, 67 Kälber, 61 Schweine. Preise: Kälber 2. 80—85, 3. 75 bis 78 Mark. Markt geräumt.

Schweinepreise. Biberach: Käufer 35—50, Milchschweine 16—28. — Bärzbach a. d. J.: Milchschweine 16—26, Käufer 32—37. — Gerabronn: Milchschweine 19—28. — Wangen im Allgäu: Ferkel 17—27. — Weilderstadt: Milchschweine 17 bis 25 Mark das Stück.

Fruchtpreise: Biberach: Weizen 14.50—15.50, Saatroggen 14, Gerste 13—13.50, Saatgerste 14—15, Haber 10—10.70, Saahaber 10.80—12, Erbsen 14.20, Wicken 14—14.20. — Wangen im Allgäu: Gerste 12.80—13.50, Haber 12—13.50, Saathaber 13.50—16, Saatgerste 14—16, Saatroggen 15—16.50, Saathaber 16—18. — Waldsee: Haber 11.20 M der Ztr.

Gestorbene: Liebelsberg: Barbara Kern geb. Schnable. Calw: Emilie Schilling Witwe, geb. Heugle. Freudenstadt: Frida Heller, geb. Lehmann 37 J.

Die heutige Nummer umfaßt 8 Seiten Hiezu die fteitige illustrierte Beilage „Feierstunden“.

Das Wetter. Die nordwestliche Störung besteht fort. Für Sonntag und Montag ist zeitweise bewölkt und regnerisches Wetter zu erwarten.

Miele advertisement: Du kommst sehr schnell und leicht zum Ziel, Süßest Du nie Süßwond Miele, Miele. Zu haben in den Fahrradhandlungen Mielewerke A.G., Gütersloh/Westfalen

**Am Montag, den 11. April, abends 1/2 8 Uhr**  
(nicht wie ursprünglich bekanntgegeben  
Samstag, den 9. April)  
findet im Gasth. z. „Schwanen“  
die diesjährige **ordentliche**  
**Generalversammlung**  
des **Schützenvereins Nagold**  
statt. 1395


**Tagesordnung:**  
1. Jahresbericht  
2. Kassenbericht  
3. Bau einer neuen Schießbahn  
4. Verschiedenes.

Zahlreiches Erscheinen ist in Anbetracht dringlicher Besprechungen unbedingt erforderlich.  
J. A. Der Vorsitzende.

**Suche** auf 15. April einen ehrlichen, gewandten  
**Bahnsteig-Bekäufer**  
nicht unter 16 Jahren 1396  
**Frau Weik, Bahnhofwirtsch., Eutingen b. Norb.**

**Naturfreunde**  
**Landwirte - Obstbaumbesitzer**  
die Ihr Euch immer wieder über das Singen und  
Zubören unserer gefiederten Sänger in Feld  
und Wald freut und die Ihr aber auch wißt,  
wie nützlich unsere Vogelwelt durch ihre Unge-  
zieferverteilung den Menschen ist, schließt Euch  
der hiesigen Ortsgruppe des  
**Vogelschutzvereines**  
an, wo Ihr durch kleinen Beitrag und verständ-  
nisvollen Sinn unendlich viel Gutes leisten könnt.  
Wiederanmeldungen von Mitgliedern der frühe-  
ren Ortsgruppe und Neuanmeldungen nimmt  
entgegen: **Karl Reichert, Buchdrucker.**  
Den Verkauf der Nistkästen  
des Vogelschutzverbandes Deutschlands hat  
**Herr L. Schlotterbeck, Seilerstr. übernommen.**

**Wiltberg.**  
Verkaufe am **Montag, den 11. April,** von vor-  
mittags 9 Uhr ab 1408

1 Einspann.-Leiterwagen,   
1 Pflug, 1 Egge,  
2 Kuhgeschirre, 1 Pferde-  
geschirr, etwas Heu u. Stroh, etwas  
Wagengeräte.  
**Jakob Böhl.**

**Bieh-Verkauf.**  
Von kommenden Montag, den 11. ds.  
Mis., vormittags 8 Uhr ab, steht in meiner  
Stallung in **Wiltberg,** ein großer Trans-  
port erstklassiger, junger  
**Milchkühe (Schaffkühe)** hoch-  
trächtiger  
**Kühe und**  
**Kalbinnen**  
sowie schöne Einspanniere  
zum Verkauf, wozu Liebhaber einladet  
1399  
**Hermann Hopfer.**



**A. Fischer & C. Holzmüller**  
**Die Schau der fünf Erdteile**  
Nagold - Walz'sche Wiese  
Sonntag, den 10. April, unwiderruflich  
**letzter Tag**  
Samstag, nachm. 4 Uhr  
große Familien-, Fremden- u. Kindervorstellungen  
mit vollem Programm  
Abends 8 Uhr  
Hauptvorstellung mit dem beliebten Riesenspielplan  
Sonntag 3 Vorstellungen: nachm. 2 und 4 Uhr und  
abends 8 Uhr Dank- und Abschiedsvorstellung.  
Tierchau täglich ab 10 Uhr vormittags.  
1397 Raubtierfütterung 12 Uhr mittags.  
**Auto-Verbindungen**  
nach Beendigung der Vorstellungen in allen  
Richtungen durch die Firma Benz & Koch.

Empfehle mich im Anfertigen von  
**Lampenschirmen - Teepuppen**  
in jeder Ausführung - neueste Farben- und  
Formenmuster stets vorrätig - sowie in allen  
**Handarbeiten**  
wie z. B. gehäkelte und gestrickte 1407  
Kindersachen - Kissen etc.  
**Frau Fridel Krayl, Wildberg.**

**Chaiselongues v. 40 Mk. an**  
**Divane** von 60 Mk. an  
Bettwäsche, Matratzen u.  
sonstige Polstermöbel  
sowie  
**Ia. Offenbach, Lederwaren**  
empfiehlt zu äußerst billigen Preisen  
**Otto Harr, Sattler- u. Tapeziermeister**

**Hengstenberg's**  
**Dahnenmaulsalat**  
in 1/2 kg und 1 kg-Dozen  
**Essig-Burken**  
**Mixed Pickles**  
**Zafelsens** offen und in  
Gläsern  
**Weinessig**  
bei 1404  
**Friedrich Schmid.**

Schöne pikante  
**Salatpflanzen**  
**Kopfsalat**  
u. frischen Spinat  
1401 empfiehlt  
**Gärtnerei Schuster.**  
**Sa. 50 Zentner**  
**Stroh**  
hat zu verkaufen 1392  
**Daniel Lohrer, Bäcker**  
**Gündringen.**

Einen tüchtigen, selb-  
ständigen, älteren 1402  
**Möbel-**  
**schreiner**  
für dauernde Arbeit zum  
sofortigen Eintritt gesucht.  
**Ernst Spathelf**  
mech. Bau- und Möbel-  
schreiner, **Ebhausen.**

**Korbmöbel**  
MORGEN - gleich an  
Priv. bez. Teilzahlung, Katalog  
paarw. Wohn- u. Geschäftszwecke  
auf Wunsch. - **Isabell-Str.**  
"Mercedes", **Lehr. Württemberg**  
Morgen  
Sonntag  
Beerdigung  
punkt 1/2 2 U.  
"Traube".

Der  
**Grünwald-Vortrag**  
muß wegen Hauptreini-  
gung des Seminars im  
**Bereinshaus** stattfinden.  
1400 **Rektor Kiefner.**



**Wirt. Schwarzwalderverein**  
**Ortsgruppe Nagold.**  
Heute abend 8 Uhr  
**Generalversammlung**  
in der „Linde“.  
Sonntag, 10. April  
**Nachm.-Wanderung**  
**nach Rohrdorf**  
(Ochsen) durch Molde u.  
Buch (1 1/2 Std.) und zu-  
rück über den Berg.  
Abmarsch 2 Uhr nachm.  
vom Spital aus bei jeder  
Witterung. **Waldbühl!**  
1405 **Der Vorstand.**

**Kaffee**  
frisch gebrannt  
aus heutiger eigener  
Röstung bei 1403  
**Friedrich Schmid.**

**Nagold.**  
**Am Gründonnerstag**  
empfiehlt  


**frische**  
**Seeische**  
**Gottlieb Luz**  
1391 **Fischer.**  
**Zahltagstäschchen**  
zu haben bei **G. W. Zaiser.**

**Freie Schreiner-Innung Nagold.**  
Unser Mitglied **Heinrich Jourdan,** Schreiner-  
meister ist gestorben. Die Beerdigung findet Sonntag  
mittag 2 Uhr statt, wozu wir unsere Mitglieder höf-  
lichst einladen. Sammlung beim Trauerhaus.  
1394 **Fr. Gabel.**

1388 **Rohrdorf, 9. April 1927.**  
  
**Dankfagung.**  
Für die vielen Beweise herzlicher  
Liebe und Teilnahme, die wir während  
der Krankheit und beim Hinscheiden unserer  
lieben Hausfrau  
**Marie Schaible**  
geb. **Glafer**  
erfahren durften, sagen herzlichen Dank  
**Eugen Gutkunst** und **Frau Luise**  
geb. **Weimer.**

1406 **Ebershardt, 8. April 1927.**  
  
**Danksagung.**  
Für die vielen Beweise herzlicher Teil-  
nahme während der Krankheit und beim  
Hinscheiden unseres lieben Vaters, Schwie-  
geraters und Großvaters  
**Joh. Friedr. Schmelzle**  
für die trostreichen Worte des Herrn  
Pfarrer, den erhebenden Gesang des  
Kirchchors und die zahlreiche Leichen-  
begleitung sagen herzlichen Dank  
**die trauernden Hinterbliebenen.**

**Bilderbücher**  
Vorrätig bei  
**G. W. ZAISER, Buchhandlung.**

**W. Forstamt Altensteig.**  
**Letzter Nadel-**  
**Stammholzverkauf**  
Am **Mittwoch, den 20.**  
**April 1927 vorm. 1/2 10 U.**  
in **Altensteig im Gasthof**  
z. „**Grünen Baum**“ aus  
dem ganzen Forstbezirk;  
1003 Fk.; 380 Ta. mit Fm  
Langh.: 218 I., 233 II.,  
376 III., 214 IV., 98 V., 7  
VI.; Sägh.: 81, 14 II.,  
2 III.; 106 Fm mit Fm.  
Langh.: 13 II., 38 III., 16  
IV., 5V.; Sägh.: 2 I., 3 II.,  
1 III. Kl. Losverzeichnisse  
durch die Forstdirektion G.  
f. S. Stuttgart.

**Evangel. Gottesdienste**  
in **Nagold**  
**Palmsamstag, 10. April 1927**  
vorm. 1/2 10 U. Predigt (Otto),  
anschließ. Kindergottesdienst.  
Nachm. 5 Uhr Abend-  
predigt (Goes).  
Montag bis Mittwoch  
abend je 8 Uhr Passions-  
andacht im Vereinshaus.  
Anmeldungen zum Abend-  
mahl am Gründonnerstag  
können bei Mesner Reich  
jederzeit erfolgen.  
**Sfeishausen:**  
Vorm. 1/2 10 Uhr Predigt  
(Miss. Seeger.)

Die bekannten billigen  
**Heilkräuterbüchlein**  
**Chrut u. Uchrut**  
nebst **Bilderkal**  
sind vorrätig bei  
**Buchhandlg. Zaiser**  
**Nagold.**

**Methodist. Gottesdienste**  
**Nagold:**  
Sonntag, 10. April 1/2 10 Uhr  
vorm. Predigt u. Abendmahl  
(Wittcher).  
1/2 3 Uhr Passionslieder-  
gottesdienst.  
Mittwoch abd. 8 U. Bibel-  
stunde.  
Karfreitag vorm. 1/2 10 U.  
Predigt.  
**Ebhausen:**  
Sonntag 2 U. u. Karfrei-  
tag 2 Uhr Gottesdienste.

**Kathol. Gottesdienste**  
Sonntag, den 10. April.  
Palmsamstag.  
1/2 8 Uhr Gottesdienst im  
Rohrdorf.  
1/2 10 Uhr in Nagold.  
2 Uhr Andacht.  
Dienstag, 12. April, 1/2 8  
Uhr, Schülernesse.  
Gründonnerstag, 14. April  
8 Uhr Amt.  
8 Uhr abends Andacht.  
Karfreitag, 15. April.  
9 Uhr Eurgie.  
2 Uhr Andacht.  
8 Uhr Trauermesse.  
Karfreitag, 16. April.  
1/2 7 Uhr Weihe.  
8 Uhr Amt.  
8 U. abds. Auferstehungsfeier

**Herren-Konfektion**

**kauf** **Anzüge** in neuen Mustern und Formen **M 30.00 35.00 40.00 43.00 50.00 55.00 60.00 bis M 125.00**

**man** **Mäntel** in vielen Formen und Mustern für jede Jahreszeit **M 27.00 30.00 35.00 40.00 50.00 60.00**  
bis **M 140.00** **Lodenmäntel** von **M 20.00 bis M 50.00** **Pelerinen** **M 15.00 bis M 35.00**  
**Gummimäntel** von **M 16.00 bis M 60.00** **Windjacken** **M 10.00 bis M 21.00**

**bei** **Hosen** **Zenghosen** **M 4.50 bis M 9.00** **Samtkordhosen** **M 9.00 11.00 14.00**  
**Lederhosen** **M 5.00 bis M 13.00** **Halbwollene Hosen** **M 8.00 bis M 21.00**

**Paul Räuchle, am Markt, Calw.**  
Freie Befichtigung ohne Kaufzwang!